

Die Kleinigkeiten laufen schief

Regionalliga C-Jugend aus Betzdorf spielt gut gegen Schifferstadt verliert aber 0:4 - Lange in Unterzahl

■ **Friesenhagen.** Am Ende des Heimspiels vor 70 Zuschauern in Friesenhagen stand für die C-Jugendfußballer der SG Betzdorf gegen die DJK-SV Phönix Schifferstadt eine in Zahlen deutliche 0:4-Niederlage, doch so klar unterlegen sah Co-Trainer Andreas Stühn die von ihm und Torsten Neitzert betreute Elf nicht: „Wir haben taktisch diszipliniert agiert, aber in

den entscheidenden Situationen fehlte die Cleverness.“ Zu diesen zählte das Gegentor in der 33. Minute, als die Betzdorfer in der Vorwärtsbewegung den Ball verloren und Schifferstadts Brajan Andrzej Polarczyk souverän verwertete. Die zweite Aktion, die ein besseres Resultat verhinderte: Berkant Karabulut, zu Beginn der zweiten Halbzeit eingewechselt, stand keine 60 Sekunden auf dem Platz, da zeigte ihm der Schiedsrichter schon Gelbrot. Zunächst hatte Karabulut gefoult, dann ein Wortgefecht mit einem Gegenspieler angefangen.

Auch in numerischer Unterlegenheit kämpften die 06er und machten Schifferstadt das Leben

schwer. Irgendwann wurden die Beine jedoch so schwer, dass der Druck auf das von Mathis Waschbüsch gehütete Tor immer weiter anstieg. Waschbüsch wehrte zunächst noch einen Foulelfmeter, musste zwischen den Minuten 58 und 61 aber drei weitere Gegentore hinnehmen. Polarczyk legte einen Hatrick nach und avancierte zum Mann des Spiels. „Das Ergebnis ist zu deutlich ausgefallen“, fasst Stühn zusammen. René Weiss

Betzdorf: Waschbüsch, Pirslijan, Platte, Hombach, Bleeser, Brass, Stühn, Wienold, Königshaus (36. Karabulut), Braun (60. Müller), Mutlitze.



Bastian Bleeser (links), Tobias Hombach (rechts) und die Betzdorfer spielten gegen Schifferstadt eine Halbzeit lang in Unterzahl. Foto: Regina Brühl

Kein Spiel in Langenbach

■ **Langenbach.** Der Wintereinbruch zu Beginn vergangener Woche ließ Schlimmes befürchten, letztlich blieb es in der Fußball-Berzirksliga Ost aber bei einer Absage. Lediglich das Heimspiel der SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen gegen den VfB Wissen ist ausgefallen. Auf dem Langenbacher Kunstrasen hatte sich lange eine Schneedecke gehalten, sodass sich die Elf von Jörg Mockenhaupt und der Aufsteiger von der Sieg noch etwas gedulden müssen mit ihrem ersten Punktspielseinsatz des Jahres. In der Rheinlandliga wurde die Partie Eisbachtal gegen Morbach abgesetzt. ros

Doppelschlag bringt SG auf Kurs

Bezirksliga Ost Neitersen kanzelt die Wirgeser Reserve ab

Von unserem Mitarbeiter Jens Kötting

■ **Altenkirchen.** Die SG Neitersen/Altenkirchen ist mit einem eindrucksvollen 5:0-Heimsieg über die EGC Wirges II in die Restsaison 2014/15 der Bezirksliga Ost gestartet und hat die Tabellenführung weiter ausgebaut.

Auf dem Kunstrasenplatz in Altenkirchen gingen beide Teams von Beginn an aggressiv und bissig zu Werke, störten den Gegner früh und nahmen die Zweikämpfe an. Die erste Chance für die Gastgeber hatte André Fischer in der 13. Minute, aber sein Schuss aus dem Getümmel ging knapp vorbei. In der 31. Minute tauchte Stefan Peters vor Gästekeeper Luca Beck auf, doch dieser war zur Stelle und klärte zur Ecke. Die Gäste wären mit der ersten Gelegenheit fast in Führung gegangen, doch der 25-Meter-Freistoß von Tim Schenkelberg prallte von der Querlatte ins Feld zurück (35.). Nur zwei Minuten später sahen die Zuschauer eine Chance auf beiden Seiten: Zunächst scheiterte Nicolai Hees nach einer schönen Kombination über rechts an Beck, im Gegenzug kam Collin Römer nach einem Fehler in der SG-Abwehr zum Schuss, aber auch hier stand in Jan Humberg der Keeper richtig. Die Führung für die Hausherren fiel nach einer Wirgeser Ecke und einem mustergültig vorgetragenen Konter. André Fischer kam an der Mittellinie an den Ball, zog auf der linken Seite davon und passte auf den mitgelaufenen Marco Scholz, der aus zwölf Metern einschob (43.). Mit der letzten Aktion der ersten Hälfte erhöhte Scholz auf 2:0. Einen Freistoß aus fast 40 Metern haute er in den linken Winkel - ein Treffer der Marke Tor des Monats.

Nach der Pause bestimmten zunächst die Gäste das Spiel, kamen aber kaum zu Torchancen. Die bes-



Nicolai Hees (links) und die SG Neitersen ließen der Wirgeser Oberliga-Reserve um Fabio Scumaci keine Chance. Das Ergebnis fiel nach dem Geschmack von Gästetrainer Thomas Arzbach aber zu deutlich aus. Foto: byjogi

te vereitelte Humberg in der 64. Minute, als er einen Kopfball von Maximilian Acquah klärte. Danach verflachte die Partie, bevor die

SG Neitersen/Altenkirchen - Spvgg EGC Wirges II 5:0 (2:0)

Neitersen/Altenkirchen: Humberg - Wessler, Gerhardt, F. Sander, Mankel - Scholz (67. Holzinger), Hees (83. Krämer), Heuten, Peters - vom Dorf (75. Wagner), Fischer.

Wirges II: Beck - Bruch, Schenkelberg, Fink, Henich - Julian Hannappel, Scumaci, Jonas Hannappel,

Gastgeber mit einem Doppelschlag alles klar machten. Jan-Marc Heuten und André Fischer erhöhten auf 4:0 (79., 80.). In der Nachspiel-

Meuer (78. Brognano) - Römer, Acquah.

Schiedsrichter: Jean-Luc Behrens (Neunkhausen) - **Zuschauer:** 105. **Tore:** 1:0, 2:0 beide Marco Scholz (43., 45.), 3:0 Jan-Marc Heuten (79.), 4:0 André Fischer (80.), 5:0 Stefan Peters (90.+1).

zeit erzielte Stefan Peters das 5:0.

SG-Trainer Cornel Hirt war zufrieden: „Nach so einer langen Pause weiß man nie genau, wo man steht. Wir wollten mehr Spielkontrolle und bis auf eine Phase nach der Halbzeit ist uns das gelungen. Ansonsten bin ich sehr zufrieden.“ Gästetrainer Thomas Arzbach meinte: „Knackpunkt waren beide Gegentore vor der Pause. Das erste Tor darf so nicht fallen und das zweite war ein Sonntagsschuss. Bis dahin war alles in Ordnung von uns. Das Ergebnis ist zu hoch ausgefallen.“

Hundsangener Start in Hälfte zwei misslingt

Bezirksliga Ost Leonardi sieht bei 1:3-Niederlage Rot

Von unserer Mitarbeiterin Sylvia Schneider

■ **Straßenhaus.** Einen etwas holprigen, aber dennoch gelungenen Start ins Fußballjahr 2015 legte die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth hin und besiegte die SG Hundsangen/Obererbach in der Fußball-Berzirksliga Ost mit 3:1 (1:1). 40 Minuten lang spielten die Gastgeber in der zweiten Hälfte in Überzahl.

Gut für die heimischen Zuschauer, die sich pünktlich zum Anpfiff auf dem Kunstrasenplatz in Straßenhaus eingefunden hatten: Die Gastgeber legten direkt los und gingen in der zweiten Minute in Führung. Christian Weißenfels setzte sich im gegnerischen Strafraum durch, passte quer auf den gut stehenden Fatlind Rexhahmetaj, der nur noch den Fuß hinhalten und den Ball ins Tor lenken musste.

Die Freude über die Führung währte bei der Heimmannschaft jedoch nicht lange, denn auf der Gegenseite nutzte Yuta Miyamoto eine Unstimmigkeit in der Ellinger Abwehr zum schnellen Ausgleich (4.). In diesem Tempo ging es jedoch nicht weiter. Die Gastgeber versuchten, ihr Spiel geordnet aufzubauen, wurden aber immer wieder von den Gästen gestört. Dennoch gelang es Ellingen erneut, gefährlich vor dem von Leon Schmitt gehüteten Kasten aufzukreuzen: Fatos Prenku passte auf Florian Raasch, doch dessen Schuss aus guter Position krachte an die Latte (11.). In der 23. Minute brachte Rexhahmetaj den Ball über links Richtung Tor, flankte auf Prenku, doch der fand seinen Meister in Schmitt.

Die Gäste versuchten fortan, das Ellinger Spiel früh zu stören und kamen so auch zu Ballgewinnen, ohne jedoch Tobias Oost im Ellinger Tor ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. In der 27. Minute scheiterte Daniel Hannappel mit einem Freistoß aus 17 Metern am Torhüter.

Nach der Pause klingelte es erneut früh im Tor der Gäste, Benja-

min Schmidt brachte seine Farben mit 2:1 in Führung (49.). Doch statt wie in der ersten Hälfte mit dem Ausgleichstreffer zu antworten, dezimierten sich die Gäste selbst. David Leonardi brachte Ellingens Stürmer Raasch auf seinem freien Weg zum Tor zu Fall und kassierte dafür zu Recht die Rote Karte (50.).

Mit nun einem Mann weniger auf dem Feld taten sich die Gäste zunächst schwer, profitierten dann jedoch von den Ellinger Nachlässigkeiten. „Meine Mannschaft dachte, dass sie gegen zehn Mann einfach mal einen Schritt weniger machen kann“, kritisierte SGE-Trainer Thomas Kahler das Verhalten seines Teams.

Denn Hundsangen kam nun durch gute Laufarbeit immer wieder zu Ballgewinnen und hatte durch Hannappel nach Vorarbeit von Wataru Yoshimura die größte Chance zum Ausgleich (75.). Dass es dazu nicht kam, dafür sorgte Daniel Puderbach, der nach Vorarbeit von Weißenfels und Florian Krautscheid den 3:1-Endstand markierte (85.). „Unser Problem ist, dass wir nicht hellwach aus der Kabine kommen und immer einem Rückstand hinterherlaufen müssen. Knackpunkt war die Rote Karte“, gab Hundsangens Trainer Egid Hannappel zu Protokoll. Kahler war zufrieden: „Es war ein guter Auftakt und ein verdienter Sieg.“

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth: Oost - Leiendecker, Schmitz, Schmidt - Prenku (60. Puderbach), Zent, Kevin Kleinmann, Becker - Rexhahmetaj (89. Eul), Weißenfels - Raasch (72. Krautscheid).

Schiedsrichter: Philippe Siegburger (Koblenz).

Zuschauer: 80.

Tore: 1:0 Fatlind Rexhahmetaj (2.), 1:1 Yuta Miyamoto (4.), 2:1 Benjamin Schmidt (49.), 3:1 Daniel Puderbach (85.).

Vorkommis: Rote Karte gegen David Leonardi (Hundsangen) wegen „Notbremse“ (50.).

Pfeifers Tor trifft Gückingen mitten ins Herz

Bezirksliga Ost Berod-Wahlrod gewinnt mit 3:1 beim Tabellenletzten, der zwei Rote Karten kassiert

Von unserem Mitarbeiter Rolf Schulze

■ **Gückingen.** Nichts Neues beim TuS Gückingen. Trotz einer engagierten zweiten Halbzeit stand die Mannschaft von Mike Döblitz nach dem 1:3 (1:1) im Bezirkligaduell gegen den SC Berod-Wahlrod wieder einmal mit leeren Händen da.

Die Gäste lieferten dabei eine starke erste Halbzeit ab und gelangten durch Thomas Schäfers Kopfballtor auf Freistoß Tim Pfeifers (10.) schon früh auf die Siegerstraße. Der Rangfünfte ließ die Gastgeber durch offensiven Druck erst gar nicht zur Entfaltung kommen und deckte seinerseits die Lücken in der einheimischen Deckung schonungslos auf. Weitere Chancen durch Schäfers Heber (13.) und Pfeifers abgefälschtem Schuss blieben ohne Wirkung. Die Möglichkeiten häuften sich. Gückingens Schlussmann Tobias Ja-

kob parierte gegen Pfeiffer (24.) und Brandenburger (25.), ehe abermals Schäfer (29.) die Doppelführung verpasste. Der SC erwies sich in den meisten Aktionen gedanklich schneller, während Gückingen trotz einiger passabler Ansätze im Mittelfeld die Bindung zur Spitze nicht zustande kam. Der knappe Spielstand hatte weiter Bestand, da Tom Weitzel in höchster Not rettete und Mario Pavelic den Ball nicht über die Linie brachte (36.), nachdem Timo Land TuS-Torwart Jakob schon umkurvt hatte (35.).

Die Gückinger hatten bis dahin nur sporadisch Angriffe inszeniert, waren aber plötzlich wieder drin in der Partie. Nach einem Sololaut Cihan Türks erwischte Joker Malte Korneffel den zweiten Ball zum 1:1. „Zur Pause muss es 4:1 stehen. Den Vorwurf müssen wir uns machen. Dann hätten wir uns die Hektik danach erspart“, übte Berods Spieltrainer Schäfer Kritik über

die mangelhafte Torausbeute. Er selbst kam an Jakob nicht vorbei (46.), danach erhöhte Gückingen den Einsatz und kämpfte sich in die Begegnung hinein. Die Gäste verloren den Faden und waren häufiger in der Defensive gefordert. Keeper Constantin Redel musste gegen Cafer Ceri klären (53.). Die Hausherren waren jederzeit auf Augenhöhe und schnupperten an der Überraschung. Der erste gefährliche Angriff der Gäste zum 1:2 durch Tim Pfeiffer auf Vorarbeit Schäfers traf das Schlusslicht mitten ins Herz. (61.). Danach lieferten sich die Kontrahenten packende Zweikämpfe im Mittelfeld. Bei engagierter Leistung hatten die TuS-Akteure ihre Nerven nicht im Griff. Agon Derguti leistete sich eine Kopfknuss gegen Schäfer (70.) und sah ebenso die Rote Karte wie Cihan Türk (89.) wegen Beleidigung des Schiedsrichters.

Berods René Nagel hatte unmittlerbar nach seiner Einwechslung zum spielentscheidenden 1:3-Endstand getroffen. (81.). In der zweiten Halbzeit war es ein reines Kampfspiel und am Ende bin ich froh, dass wir auf schwierigen Bodenverhältnissen gewonnen haben“, bilanzierte Berods Thomas Schäfer nach dem Arbeitssieg.

Berod-Wahlrod: Redel - Weller, Henzel (77. Neumann), Hähr, Pfeiffer (80. Nagel) - Brandenburger, Land - Cousin, Müller - Schäfer (85. Velten), Pavelic.

Schiedsrichter: Philipp Benner (Koblenz) - **Zuschauer:** 90.

Tore: 0:1 Thomas Schäfer (10.), 1:1 Malte Korneffel (45.), 1:2 Tim Pfeiffer (61.), 1:3 René Nagel (81.).

Besonderheit: Rote Karten gegen Agon Derguti (70., Gückingen) wegen Tötlichkeit und Cihan Türk (89., Gückingen) wegen Beleidigung.



Die Gückinger (schwarze Trikots) stemmten sich gegen den SC Berod-Wahlrod gegen eine neuerliche Heimplatte, konnten diese auf dem Hartplatz am Königstein jedoch nicht abwenden. Foto: Andreas Hergenbahn